



**FRAGILE
ZÜRICH**

**für Menschen mit Hirnverletzung
und ihre Angehörigen**



Jahresbericht 2025

FRAGILE Zürich

FRAGILE Zürich
Alderstrasse 40, 8008 Zürich

Telefon 044 262 61 13
zuerich@fragile.ch

www.fragile-zh.ch
IBAN CH18 0900 0000 8001 1964 8

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Freiwillige, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Liebe Gönnerinnen und Gönner

Wir blicken auf ein ereignisreiches und lebendiges Jahr zurück, das von vielen schönen Begegnungen, neuen Angeboten und engagierten Menschen geprägt war.

Auch personell gab es Veränderungen. Neu dürfen wir Elisabeth Gabbud, Fachpsychologin für Neuropsychologie FSP, im Vorstand begrüßen. Sie bringt wertvolle fachliche Kompetenz in unsere Arbeit ein. Im Aktiv Treff am Montag in Winterthur hat Eva-Maria, pensionierte Aktivierungs- und Komplementärtherapeutin, die Leitung übernommen und führt das Angebot mit grossem Engagement weiter. Sie folgt auf Andrea Beutler, die sich inzwischen selbständig gemacht hat. Auf der Geschäftsstelle gab es ebenfalls einen Wechsel: Heidi Sutter, die bis Ende November mit viel Herzblut für unseren Verein tätig war und inzwischen pensioniert ist, hat ihre Aufgaben an Rita Gürtler übergeben. Allen Bisherigen danken wir für ihren unablässigen Einsatz und heissen die Neuen herzlich willkommen.

Auch unsere Angebote konnten wir weiterentwickeln. Das Gedächtnistraining in Zürich Stettbach, das bereits grossen Anklang gefunden hat, wird seit August zusätzlich zum zweiten Samstag im Monat neu auch am vierten Samstag angeboten. Der Kurs unter der Leitung von Marion Leonhard, zertifizierte Gedächtnistrainerin, erfreut sich sehr grosser Beliebtheit.

Sehr geschätzt werden weiterhin unsere Ferienwochen. Aufgrund der grossen Nachfrage konnten wir in diesem Jahr vier Wochen durchführen – unter anderem in Weggis, Wilen am Sarnersee sowie zweimal im Tessin. Die Teilnehmenden und Betreuenden erlebten gemeinsam erholsame und auch intensive Tage mit vielen schönen Momenten.

Ein besonderer Anlass war unsere Mitgliederversammlung mit anschliessender Feier zum 30-jährigen Jubiläum im Weissen Wind. Für eine wunderbare musikalische Atmosphäre sorgte das Trio Cobario aus Wien. Auch unsere traditionellen Veranstaltungen wie der Brunch und das Weihnachtsessen waren – wie jedes Jahr – sehr gut besucht und boten Gelegenheit für schöne Begegnungen und Gespräche.

Ein weiteres Highlight war der Besuch im Zirkus Conelli, zu dem wir Teilnehmende aus den Aktiv Treffs und Kursen eingeladen haben. Der stimmungsvolle Anlass im Herzen von Zürich bleibt vielen sicher noch lange in Erinnerung.

Zudem konnte in den Aktiv Treffs erneut ein spannendes Projekt umgesetzt werden. Im Rahmen des Projekts «Fachleute zeigen, wie es geht» erhielten die Teilnehmenden Einblicke in eine Seilerei in Winterthur und konnten selbst ein Seil herstellen – eine Erfahrung, die auf grosse Begeisterung stiess.

Ein besonderes kulturelles Ereignis war zudem unsere Vernissage mit Ausstellung im Quartiertreff Hirslanden, die auf grosses Interesse stiess. Teilnehmende unserer Malkurse stellten ihre vielfältigen Werke aus, was über 400 Besucherinnen und Besucher anzog.

All diese Aktivitäten wären ohne das grosse Engagement vieler Menschen nicht möglich. Mein herzlicher Dank gilt allen Freiwilligen, Mitarbeitenden, Vorstandsmitgliedern und Unterstützenden, die unseren Verein mittragen und weiterdenken.

Ich freue mich auf ein weiteres Jahr mit vielen bereichernden Begegnungen und gemeinsamen Momenten.

Mit herzlichen Grüssen
Markus Loher, Präsident FRAGILE Zürich



Foto Deckblatt: Aktiv Treff Freitag im Projekt «Fachleute zeigen, wie es geht»

Organisationszweck

FRAGILE Zürich steht Menschen mit einer Hirnverletzung und ihren Angehörigen sowie Fachpersonen mit einem spezialisierten und breiten Dienstleistungsangebot zur Seite. Wir bieten Beratung, Selbsthilfegruppen, begleitete Ferien, Freizeitangebote wie Aktiv Treffs und Kurse. Als gemeinnütziger Verein mit Sitz in Zürich ist FRAGILE Zürich politisch unabhängig und konfessionell neutral.

Mitgliederzahl

1107 Einzel-, Paar / Familien- und Kollektivmitglieder

Vorstand und Geschäftsstelle

- Markus Loher, Rechtsanwalt, Zürich, Präsident (seit 2022)
- Nadine Tresch, Kilchberg (seit 2002) Betroffene
- François Leimgruber, Schlieren (seit 2009) Betroffener
- Denise Scotoni-Rüegg, Hettlingen (seit 2015) Angehörige
- Céline Gächter, Dr. med. FMH Neurologie, Zürich (seit 2020)
- Elisabeth Gabbud, Fachpsychologin für Neuropsychologie FSP (seit 2025)

Geschäftsstelle

Regina Buff, Leitung

Heidi Sutter, Assistenz bis 30. November 2025

Rita Gürtler, Assistenz ab 1. Juli 2025

Mitarbeitende per Ende Dezember 2025

Eva-Maria Würsch, Aktiv Treff in Winterthur

Andrea Violi, Aktiv Treff in Zürich

Amanda Ferrari, Aktiv Treff in Zürich

Marietta Rohrbach, Aktiv Treff in Zürich

Irene Hasler, Begleitete Ferienwochen in der Schweiz

Werner Oberholzer, Kochkurse in Zürich

Mariana Scvortova, Malkurse in Zürich

Tanja Lenger Mascarenhas, Yogakurse in Zürich

Simone Blöchliger, Yogakurs in Winterthur

Sylvia Schär, Computerkurs in Zürich

Marion Leonhard, Gedächtnistraining in Zürich

Dr. Christina Ochsner-Grimm, Paar- und Angehörigenkurse in Zürich

Dr. Beatrice Sigrist, Begleitete Gruppe der Angehörigen, Persönliche Beratungen in Zürich

Tanja Möller, Selbsthilfegruppe in Zürich Höngg

Revisionsstelle

Aeberli Treuhand AG Zürich, Michel Carli, dipl. Treuhandexperte

Nahestehende Organisationen

Zwischen FRAGILE Zürich und FRAGILE Suisse besteht ein Unterleistungsvertrag, der die Beiträge regelt, die der regionalen Vereinigung gestützt auf den Leistungsvertrag zwischen dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und FRAGILE Suisse zustehen.

Jahresziele

Der Vorstand von FRAGILE Zürich hat für das Jahr 2025 folgende Ziele definiert:

- Aufrechterhaltung, Pflege und Durchführung aller Angebote
- Organisation und Durchführung einer Jubiläumsveranstaltung «30 Jahre FRAGILE Zürich»
- Organisation und Durchführung einer Bilderausstellung mit Vernissage

Erbrachte Leistungen

FRAGILE Zürich Angebote

Hirnverletzungen betreffen den ganzen Menschen. Alle unsere Angebote sind speziell darauf ausgerichtet, die veränderten Lern- und Wahrnehmungsmöglichkeiten zu berücksichtigen. Die Leitenden bringen viel Erfahrung im Umgang mit Menschen mit körperlichen und weiteren Einschränkungen mit und kennen die vielfältigen Folgen einer Hirnverletzung. Sie begleiten die Teilnehmenden individuell, passen Inhalte und Übungen an die jeweilige Person an und setzen Hilfsmittel gezielt ein. Dabei schaffen sie eine ruhige, unterstützende und wertschätzende Atmosphäre, arbeiten mit Wiederholungen, bieten Erholungs- und Rückzugsmöglichkeiten und sorgen zugleich dafür, dass Humor, Freude und Leichtigkeit immer Platz haben. So wird jeder Aktiv Treff, jeder Kurs, jedes Treffen und jede Ferienwoche zu einem Ort, an dem sich die Teilnehmenden gesehen, verstanden und gestärkt fühlen.

Aktiv Treffs

Bei den regelmässigen Treffen werden die Fähigkeiten der Teilnehmenden für den Alltag gestärkt und die Selbstständigkeit unterstützt. Angepasste und vielfältige Aktivitäten fördern die Kognition und Kreativität sowie soziale und körperliche Fähigkeiten. Es werden gemeinsam Lösungen für Alltagsprobleme gefunden und damit Selbstvertrauen und Lebensqualität aufgebaut. Ganz nebenbei schliessen die Teilnehmenden Freundschaften, lernen Neues und der Aktiv Treff wird ein nicht mehr wegzudenkender Termin in der Woche.

Yogakurse

Die mannigfaltigen Wirkungen von einer regelmässigen Yoga-Praxis sind längst empirisch bewiesen. Yoga kann ganz konkret Menschen mit Behinderungen unterstützen, alltägliche Belastungen besser zu bewältigen. Jede Übung wird individuell an die Fähigkeiten der Teilnehmenden angepasst, sodass alle in ihrem eigenen Tempo und ihre eigenen Möglichkeiten mitmachen können. Die Bewegungen stärken den Körper, fördern die Koordination, das Gleichgewicht und lösen Verspannungen. Gleichzeitig fliesst der Atem, Gedanken finden zur Ruhe und die Konzentration wird gefördert.

Malkurse

Malen ist eine wirkungsvolle Möglichkeit, die eigenen Gefühle, Gedanken und Erlebnisse auszudrücken. Es ist besonders dann wichtig, wenn die sprachliche Ausdrucksweise eingeschränkt ist. Das Malen mit Farben, Formen und Materialien fördert die Kreativität, die Konzentration und die Wahrnehmung sowie fein- und grobmotorische Fähigkeiten. Es stärkt die Selbstständigkeit und das Selbstwertgefühl, da eigene Ideen umgesetzt und sichtbare Ergebnisse geschaffen werden. Die Malkurse wirken beruhigend. Sie vermitteln Freude am Experimentieren und Gestalten, was auch den Austausch in der Gruppe fördert.

Kochkurse

In den Kochkursen lernen die Teilnehmenden alle erforderlichen Schritte vom Lesen des Menus bis hin zum fertigen Gericht. Dabei werden beim Schneiden, Rühren und Anrichten die Fein- und Grobmotorik gefördert und durch den Umgang mit verschiedenen Geschmäckern, Gerüchen und Texturen die Sinne geschärft. Beim gemeinsamen Kochen und dem anschliessenden Geniessen der Mahlzeiten wird fleissig ausgetauscht, besprochen, gefragt, erzählt und gelacht. So wird nicht nur das Können und die Freude am Kochen vermittelt, sondern auch ein Gefühl von Zusammengehörigkeit.

Computerkurs

Im Computerkurs, der in Kleingruppen stattfindet, erhalten die Teilnehmenden individuelle Unterstützung bei allen Fragen rund um digitale Themen. Die Kursleitende geht gezielt auf persönliche Bedürfnisse ein, zeigt praktische Anwendungen und Hilfsmittel und hilft dabei, digitale Kompetenzen aufzubauen, sodass die Teilnehmenden selbstbewusster und sicherer mit modernen Technologien umgehen können.

Gedächtnistrainings

Im Gedächtnistraining werden gezielt unterschiedliche Hirnareale angesprochen und trainiert. Dies mit spezifischen Übungen und Spielen. Dabei sollen die Teilnehmenden nicht nur ihre Aufmerksamkeit und Konzentration weiterentwickeln, sondern auch ihre Gedächtnisleistung und Problemlösefähigkeiten. Die Übungen werden individuell angepasst, sodass alle Teilnehmenden nach ihren eigenen Möglichkeiten gefordert und gefördert werden. Gleichzeitig darf die Freude an der Aktivität und die erreichten Erfolge nicht zu kurz kommen.

Ferienwochen

Das oberste Ziel der Ferienwochen ist es, den Teilnehmenden eine unbeschwerte und erholsame Zeit zu ermöglichen. Während dieser Tage lernen sich die Gäste kennen, erkunden gemeinsam die Umgebung und entdecken die lokale Kultur und Sehenswürdigkeiten. Das abendliche Puzzeln, Jassen oder ein anderes Gesellschaftsspiel stärken die Gemeinschaft und lassen die Abende fröhlich ausklingen. Gleichzeitig sind persönliche Auszeiten eingeplant, damit die zahlreichen Eindrücke verarbeitet werden können. Das sorgfältig ausgewählte Hotel bietet Raum zur Entspannung und zum genussvollen Essen. Dieser Tapetenwechsel ermöglicht gemeinsame Ferien und viele neue Eindrücke. Er wirkt zugleich entlastend für die Angehörigen.

Treffen für Betroffene

In den monatlichen Treffen für Betroffene können die Teilnehmenden ihre eigenen Erfahrungen einbringen, andere unterstützen und gleichzeitig wertvolle Impulse von der Gruppe erhalten. Das Zusammensein schafft einen geschützten Raum für vielfältige Gespräche, von tiefgründigen Themen bis hin zu lockerem Austausch, und fördert Verständnis, Empathie und Zusammenhalt. Für viele Teilnehmende sind diese Treffen ein wichtiger, fester Termin im Monat. Gemeinsam kann über ein Thema diskutiert, Informationen ausgetauscht oder einfach miteinander gelacht werden.

Treffen für Angehörige

Bei den monatlichen Treffen bringen die Angehörigen ihre eigenen Erfahrungen mit ein, stellen Fragen und tauschen sich in einem geschützten Raum mit anderen Angehörigen aus. Es werden wichtige Informationen geteilt. Eine erfahrene Fachperson begleitet die Treffen, greift aktuelle Themen auf und unterstützt dabei, Lösungen für den Alltag zu reflektieren und neue Perspektiven zu gewinnen. Die Treffen sind für viele ein verlässlicher Termin im Monat, um eine emotionale Entlastung, Orientierung und neuen Halt zu erfahren.

Persönliche Beratungen

Die persönlichen Beratungen bieten Mitgliedern - Betroffenen wie auch Angehörigen -, eine niederschwellige und kostengünstige Möglichkeit, sich mit ihren ganz persönlichen Fragen und Anliegen an eine vertrauensvolle Anlaufstelle zu wenden. In einem geschützten Rahmen können sie ihre aktuelle Situation besprechen, Unsicherheiten klären und gemeinsam herausfinden, welche Art von Unterstützung am besten passt. So dienen die Beratungen sowohl der Orientierung als auch der Vorbereitung auf weitere Schritte, um den Alltag trotz der Folgen einer Hirnverletzung besser zu bewältigen.

Kurse für Angehörige und Paare

In den Kursen für Angehörige informiert ein Team von Neuropsycholog:innen über mögliche Auswirkungen einer Hirnverletzung sowie deren Folgen und Konsequenzen im Alltag. Der Austausch mit Gleichgesinnten bietet Raum für Verständnis, Unterstützung und praktische Tipps im Umgang mit den neuen Herausforderungen.

Der Kurs für Paare hilft, trotz der Veränderungen einen gemeinsamen Weg zu finden. Er unterstützt dabei, Trauer über den Verlust des gewohnten Alltags anzuerkennen und Freude am Miteinander zu erleben. Dabei helfen praktische Strategien und Kommunikationstechniken den Alltag zu erleichtern und eine neue Grundlage für die Beziehung zu schaffen.

Projekt in den Aktiv Treffs „Fachleute zeigen, wie es geht“

Das Projekt 'Fachleute zeigen, wie es geht' wurde lanciert, um mitzuhelfen, die regelmässig stattfindenden Aktiv Treffs vielfältig und abwechslungsreich zu gestalten. In unterschiedlichen Projekten, die von Fachleuten begleitet werden, wird Neues ausprobiert. Bei den Teilnehmenden kommen zum Teil noch nicht entdeckte Fähigkeiten ans Licht. Das Neue macht vor allem Freude, erweitert den Horizont und beschwingt die Teilnehmenden in ihrem Alltag.

Im September besuchten vier Aktiv Treffs die Seilerei Kislig in Winterthur. Drei Aktiv Treffs aus Zürich wurden vom engagierten freiwilligen Helfer Pierino nach Winterthur gefahren, der Aktiv Treff aus Winterthur reiste mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln an.

Der Besitzer, Herr Benz, begrüsst jede Gruppe und erzählt von den Anfängen der Seilerei unter Herrn Kislig im 1927, die Übernahme durch ihn selber vor 25 Jahren und den jetzigen Stand der Anlage. Das Gebäude wurde 1878 gebaut und ist nahezu im selben Zustand wie damals. In der Reeperbahn, in der die Seile hergestellt werden, gibt es keine Heizung oder Lüftung. Die Kälte oder Wärme bemerkt Herr Benz auch am gestampften Lehm Boden; bei Kälte ist er uneben, bei Wärme wird er weich.

Nebst dieser Seilerei gibt es schweizweit 14 Seilereien, davon hat sich jede auf gewisse Produkte spezialisiert wie zum Beispiel auch Gurten. Die Seilerei Kislig stellt vorwiegend Seile aus Naturprodukten her wie Baumwolle, Hanf, Jute, Leinen. Sie produziert keine Seile, die Menschen schützen müssen, da die dafür benötigten, sehr wichtigen Zertifikate sehr kostspielig sind. Herr Benz meinte, er stelle alle Seile her, welche die Grossindustrie nicht produzieren könne. Im 100 Meter langen Gebäude werden 75 Meter lange Seile produziert. Sie werden entweder gedreht oder geflochten.

Die Maschinen sind alle mechanisch betrieben, es gibt keine Computer. Doch ein wahrer Segen ist die Fernbedienung der Maschinen. Sie ermöglicht die Herstellung von Seilen von einer einzigen Person. Auf der gesamten Länge von 100 Metern laufen der Wand entlang verschiedene Schnüre und dünne Seile. Herr Benz kann an einer beliebigen Stelle entlang dieser Länge an der entsprechenden Schnur ziehen und damit beispielsweise eine Maschine anhalten oder in Betrieb nehmen. Dies sei die einzige Anlage, welche auf der ganzen Länge bedient werden kann, fügte Herr Benz stolz hinzu.

In der Seilerei wird zu zweit gearbeitet; Herr Benz auf der Reeperbahn, seine Partnerin im Büro. Zeitweise bildet er einen Lehrling aus, ein zukünftiger Textiltechnologe EFZ Seil- und Hebetechnik. Der Lehrling absolviert seine Lehre in verschiedenen Seilereibetrieben, was ihm einen umfassenden Einblick in unterschiedliche Produktionsfirmen gibt.





Herr Benz führte die Gruppe von Maschine zu Maschine, liess jede laufen und erklärte den Ablauf der Seilherstellung Schritt für Schritt. Die meisten Maschinen haben bereits ein hohes Alter, funktionieren jedoch einwandfrei.

Ein Seil bzw. eine Schnur besteht aus sehr vielen einzelnen Fäden. Um effizienter zu arbeiten, werden zunächst mehrere Fäden auf Spulen zusammengeführt und vervielfacht. Diese Bündel werden anschliessend auf weitere Spulen gewickelt. Die vielen Fäden auf den zahlreichen Spulen werden danach gedreht oder geflochten. Herr Benz bemerkte dazu lachend, er besitze keine Seilerei, sondern vielmehr eine Umwicklerei.

Naturfasern brauchen andere Maschinen und reissen schneller als Kunstfasern. Aus diesem Grund werden die Spulen zum Abrollen nicht gelegt, sondern aufgestellt. So bewegen sich nicht die Spulen, sondern nur der Faden. Es gibt verschiedene Arten von Schnüren und Seilen. Herr Benz zeigte der Gruppe unter anderem das Kernmantelseil. Das ist ein weiches Hohlgeflecht, bei dem die Mitte der geflochtenen Schnur hohl ist. Zum Beispiel kann ein Elektrokabel mitgeführt werden, das so mit Schnur ummantelt wird. Die Vielfalt ist gross. Herr Benz meint, ein Seil für alles gebe es zum Glück nicht.

Die Teilnehmenden lernten die Masseinheit kennen, mit dem Schnüre und Seile gekennzeichnet werden. 1 Tex bedeutet 1 Gramm pro 1000 Meter.

Zum Ende durfte jede Gruppe ein eigenes Seil drehen. Herr Benz bereitete die Installation vor. Alle, die wollten, durften einen Garnstrang von der Kurbel zum Wagen abrollen und dort einhängen. Danach beschwerte eine Person mit ihrem Eigengewicht den Wagen, zwei weitere Personen führten das Leitholz, damit die einzelnen Stränge schön nebeneinander liegen und eine Person drehte die Kurbel. Und schwups, das Seil war im Nu fertig gedreht. Fast so, wie wir das Drehen einer Kordel aus der Kindheit kennen, mit der Schere als Gegengewicht. Das Seil dreht sich nicht wieder auf, weil es zweimal gedreht ist, einmal linksrum, einmal rechtsrum. Herr Benz vervollständigte das Seil mit dem Abbinden auf der einen Seite und einer gespleisssten Schlaufe auf der anderen Seite.

Ein grosser Dank geht an Herrn Benz für seine ausführlichen Informationen zu diesem sehr interessanten und alten Handwerk. Es hat alle sehr beeindruckt, wie in dieser historischen Umgebung und den alten Maschinen hochmoderne Produkte hergestellt werden.

Begleitete Ferienwochen mit und ohne Rollstuhl

Ob am glitzernden Vierwaldstättersee, eingebettet in die Bergwelt der Zentralschweiz, oder im sonnigen Tessin, die Ferienwochen mit FRAGILE Zürich boten heimelige Hotels direkt am See, unvergessliche Erlebnisse, herzliche Begegnungen und viel Raum zum Geniessen.

In Weggis beeindruckte nicht nur der atemberaubende Panoramablick über den Vierwaldstättersee, sondern auch das warme Sommerwetter und die wunderschöne Umgebung. Das engagierte Hotelpersonal sorgte dafür, dass sich Gäste und Betreuende rundum wohlfühlten. Mit Postauto, Schiff, Bergbahn, Zug oder zu Fuss erkundete die Gruppe die Region, manchmal herausfordernd, aber stets mit gegenseitiger Unterstützung und viel Freude. Besondere Höhepunkte waren die spannenden Führungen in der Skimanufaktur Stöckli in Malters sowie in Küssnacht am Rigi rund um die Tour de Suisse, welche faszinierende Einblicke hinter die Kulissen ermöglichten.

Ein weiteres Highlight war der Aufenthalt am idyllischen Sarnersee. Im wunderschönen Kurhaus in Wilen genossen unsere Gäste im Rollstuhl gemeinsam mit ihren Betreuungspersonen entspannte Tage mit Blick auf den See und die Obwaldner Bergwelt. Gondelfahrten, Museumsbesuche, Stadtführungen und eine gemütliche Schifffahrt mit dem «Seestern» sorgten für Abwechslung, während der zuvorkommende Service und die feine Küche das Feriengefühl perfekt machten.

Auch der sonnige Süden durfte nicht fehlen: Nach einer ruhigen Carfahrt erreichte die Gruppe mit den rollstuhlfahrenden Gästen Magliaso, zwei Wochen später startete die Gehenden-Gruppe nach Ponte Tresa. Die Hotels direkt am See begeisterten mit einer traumhaften Aussicht, dem sehr feinen Essen und geselligen Abenden voller Spiele, Gespräche und Lachen. Ausflüge in umliegende Orte boten eine bunte Mischung aus Schifffahrten, Marktbesuchen, Stadtbummeln und kulinarischen Genüssen. Gemütliche Spaziergänge am Wasser, eine Märchenstunde, der obligate Grillplausch sowie die vielen ruhigen Momente des Zusammenseins oder alleine rundeten die Ferienwochen wohligh ab.

Am Ende kehrten alle müde, glücklich und mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck nach Hause zurück. Die Vorfreude auf die nächste gemeinsame Ferienwoche ist gegenwärtig. Wer dabei ist, spürt schnell: Diese Ferien tun einfach gut und machen Lust auf mehr.





Aktiv Treff, Kurse, begleitete Ferienwochen und Freizeitangebote

Angebot	Ort / Beschreibung	Kennzahlen
Aktiv Treff mit ergotherapeutischer oder gestaltungspädagogischer Leitung, wöchentlich	Winterthur, Quartiertreff Wildbach (Mo) Zürich, GZ Schindlergut (Di) Zürich, GZ Oerlikon (Do-Mittag) Zürich, GZ Schindlergut (Fr)	10 Teilnehmende 8 Teilnehmende 7 Teilnehmende 6 Teilnehmende
Kursangebote mit fachspezifischer Leitung	Kochen, 2 Kurse, 1 x / Monat Malen, 2 Kurse, 14-täglich YOGA, 3 Kurse, wöchentlich Computer, 1 Kurs, 10x Gedächtnistraining, 2 Kurse, 1 x / Monat	13 Teilnehmende 17 Teilnehmende 19 Teilnehmende 3 Teilnehmende 20 Teilnehmende
Ferienangebote mit fachspezifischer Leitung	Vier Ferienwochen: eine Woche ohne Rollstuhl im Juni eine Woche mit Rollstuhl im Juli eine Woche mit Rollstuhl im Oktober eine Woche ohne Rollstuhl im Oktober	15 Teilnehmende 9 Teilnehmende 9 Teilnehmende 18 Teilnehmende
Freizeitangebote	Zirkusvorstellung Conelli Projekt Fachleute in den Aktiv Treffs Besuch Sukkuletensammlung Besuch Landesmuseum Besuch des Fasnachtumzugs Zürichsee - Schifffahrt Ausflug in die Winti Alm Besuch Ausstellung FRAGILE Zürich Stadt-/Quartier-/Parkspaziergänge Kinobesuche Grillplausch, Minigolf, Olympiade Besuch einer Karikaturzeichnerin Gemeinsame Essen	72 Teilnehmende 45 Teilnehmende 9 Teilnehmende 9 Teilnehmende 12 Teilnehmende 27 Teilnehmende 11 Teilnehmende 25 Teilnehmende 64 Teilnehmende 14 Teilnehmende 40 Teilnehmende 9 Teilnehmende 25 Teilnehmende
Vereinsangebote	Brunch Weihnachtsessen	130 Teilnehmende 122 Teilnehmende



Einblicke in die FRAGILE Zürich Aktiv Treffs



Die Aktiv Treffs auf Ausflügen



Einblicke in die FRAGILE Zürich Kurse



Kochkurse in Zürich



Mal Kurse in Zürich



Yogakurs in Winterthur



Yogakurse in Zürich



Gedächtnistrainings in Zürich



Computerkurs in Zürich

Selbsthilfegruppen / Begleitete Gruppen / Beratungen

Gruppe	Beschreibung und Kontaktperson	Teilnehmende
Selbsthilfegruppe in Zürich Höngg	Im Haus Sonnegg in Höngg in Zürich treffen sich jeden dritten Donnerstag im Monat Betroffene, unterstützt und begleitet von Tanja Möller, Lerntherapeutin. 166 Teilnahmen	9 – 19
Selbsthilfegruppe Monatshöck in Zürich Oerlikon	Im Restaurant L'Artista in Zürich Oerlikon treffen sich jeden letzten Dienstag im Monat Betroffene, mit anschliessendem Abendessen in einem anderen Lokal, moderiert von Nadine Tresch. 73 Teilnahmen	6 – 7
Selbsthilfegruppe in Winterthur	Im Kulturzentrum Alte Kaserne in Winterthur treffen sich jeden ersten Donnerstag im Monat Betroffene, moderiert von Nadine Tresch und Fredi Breiter. 48 Teilnahmen	4 - 7
Selbsthilfegruppe U65	Im Quartiertreff Hirslanden in Zürich moderiert Nadine Tresch jeden dritten Sonntag im Monat ein Treffen. 18 Teilnahmen	1 - 4
Begleitete Gruppe für Angehörige	Im Zentrum Karl der Grosse in Zürich Niederdorf besteht ein niederschwelliges Angebot für Angehörige, jeden ersten Mittwoch im Monat, fachlich unterstützt und begleitet von Dr. Beatrice Sigrist, Coach. 128 Teilnahmen	8 – 14
Persönliche Beratungen	Auf der Geschäftsstelle im Zürcher Seefeld finden Einzel- und Paarberatungen für Mitglieder statt. Dr. Beatrice Sigrist, Coach, begleitet Betroffene und Angehörige. 40 Beratungen	41

Motto 2025 in der Begleiteten Gruppe der Angehörigen: unbekannter Autor

Manche sehen Bäume,
Probleme dicht an dicht
Die anderen sehen Zwischenräume
und dahinter Licht

Veranstaltungen, Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung vom 12. Mai 2025 im Bühnensaal des Restaurants Weisser Wind wurde zu einem stimmungsvollen Jubiläumsanlass für die 30-jährige Vereinigung FRAGILE Zürich. 130 Mitglieder und Gäste füllten den grossen Saal und sorgten für eine lebendige, wertschätzende Atmosphäre.

Vereinspräsident Markus Loher führte herzlich und souverän durch den offiziellen Teil. Er beantwortete alle Fragen kompetent, die Geschäfte wurden mehrheitlich einstimmig angenommen. Mit einer Gratulationsrede überbrachte Priska Fritsche, Geschäftsführerin von FRAGILE Suisse, ihre Anerkennung und guten Wünsche. Auch Mitglieder gratulierten persönlich und kreativ, unter anderem mit einem Gedicht.

Das feine Essen aus dem Restaurant Weisser Wind - Bratwurst und Rösti oder Gemüserösti - wurde nach der Versammlung zügig serviert. Im Anschluss stellte Paul Hoesli, Vertreter des Vereins Kulturschopf Feldbach, das Wiener Trio Cobario vor. Es begeisterte mit einem einfühlsamen wie auch lebendigen Konzert; ein wahres musikalisches Feuerwerk für die Jubilarin.

So klang ein achtsamer, genussvoller und beeindruckender Abend aus, der sicherlich noch lange in Erinnerung bleibt.

Wortmeldung eines Gastes nach dem Anlass:

«Danke in aller Form für den schönen Abend im Weissen Wind.
Danke für die guten und starken Gefühle im Raum einer grossen
Familie.
Bin gestärkt und berührt nach Hause.
Danke für 30 Jahre Wirken mit nachhaltiger Wirkung.»



Vorträge

Wir freuen uns immer wieder über Anfragen von Vereinen und Organisationen, bei denen wir FRAGILE Zürich mit einem Referat vorstellen können.

Standaktionen und Öffentlichkeitsarbeit

Die Standaktionen sind eine Möglichkeit, die Öffentlichkeit auf unseren Verein und unsere Angebote aufmerksam zu machen. Besuchende haben dabei die Gelegenheit, einige Menschen hinter FRAGILE Zürich kennen zu lernen und ihre Erlebnisse auszutauschen. Im Gespräch geben wir Flyer ab, die unsere Dienstleistungen und Angebote beschreiben. Gerne schmücken wir unseren Tisch mit handgefertigten Artikeln, welche in den Aktiv Treffs hergestellt werden. Wir sind bei diesen Anlässen auf die Mitarbeit von freiwilligen Personen angewiesen.

Datum	Anlass / Öffentlichkeitsarbeit	Kontakte
12. Mai	30. Mitgliederversammlung und Jubiläumsveranstaltung	130 Personen
30. Oktober	Vernissage und Bilderausstellung	ca. 400 Personen
Juni	Versand / Email von Unterlagen	ca. 240 Personen
Juni	Versand Broschüren Verein und Angebot	ca. 160 Gemeinden
Juli	Versand Unterlagen	ca. 30 Interessierte
Juli	Standaktion am Seefeldmarkt, Zürich	ca. 50 Interessierte
Juli	Versand Broschüren Verein und Angebot	ca. 180 Praxen
Juli	Versand Broschüren Verein und Angebot	ca. 770 Hausarztpraxen
August	Versand Broschüren Verein und Angebot	ca. 340 Institutionen

Arbeitsgruppen

FRAGILE Zürich ist in folgenden Arbeitsgruppen aktiv dabei

- Partizipationskonferenz mit Kanton Zürich, Sozialamt, Koordinationsstelle Behindertenrechte und Vertreter:innen von Zürcher Gemeindeverwaltungen

Vernissage und Bilderausstellung – Wenn Malen zur Kraftquelle wird

Beim Malen dürfen die Gedanken davonfliegen. Der Kopf wird frei, die Seele atmet. Manchmal kommt das Gestalten aus intensiver Konzentration, manchmal trägt es uns leicht und spielerisch davon. Farben werden zu Sprache, Pinselstriche zu Gefühlen. Manche Bilder entstehen wohlüberlegt, andere ganz spontan direkt aus dem Herzen. Und während wir malen geschieht etwas Wundervolles: Die Atmung wird ruhiger, die Schultern senken sich und eine innere Ruhe kehrt ein.

Seit 2018 bietet FRAGILE Zürich zwei Malkurse an, die mit viel Herzblut von Mariana Scvortova, einer einfühlsamen Kunstmalerin und Pädagogin, geleitet werden. Unterstützt wird sie dabei von zwei engagierten Helferinnen, die mit ihrer liebevollen Art wesentlich zum fürsorglichen Klima der Kurse beitragen.

Diese Nachmittage sind mehr als nur gemeinsames Malen, es sind kleine Oasen. Hier wird ausprobiert, entdeckt, gelacht, gestaunt und Neues gewagt. Alle finden ihren eigenen Ausdruck, jede Leinwand erzählt eine Geschichte. Und am Ende steht immer das gute Gefühl etwas Schönes geschaffen zu haben.

Im Laufe der Zeit sind so viele wunderbare, einzigartige Werke entstanden, dass schnell klar war: diese Bilder verdienen es gesehen zu werden. Der Quartiertreff Hirslanden bot dafür den perfekten Rahmen: ein Ort voller Charme, Herz und Wärme.

Am Donnerstag, 30. November um 18 Uhr war es dann erneut so weit. Sechs Jahre nach der letzten Bilderausstellung begrüsst Regina Buff von FRAGILE Zürich alle Künstlerinnen, Künstler, Gäste und Helferinnen ganz herzlich. Die Freude war spürbar, die Stimmung heiter und gelöst. Bevor das liebevoll vorbereitete Apéro-Buffer eröffnet wurde, fand Regina Buff dankende Worte für die Kunstschaftenden und die Kursleiterin Mariana, welche als Zeichen der Wertschätzung bunte Blumensträusse entgegennehmen durften.

Für den musikalischen Zauber sorgte Juan David Toro, der mit seinem Saxophon den Raum mit warmen, stimmungsvollen Klängen füllte.

Ein grosser Dank gilt Mariana Scvortova für ihr unermüdliches Engagement, ihre fachliche Kompetenz und vor allem ihre menschliche Wärme, die diesen Kursen ihre Seele verleiht. Die Vernissage war ein voller Erfolg, begleitet von vielen berührenden Rückmeldungen und herzlichen Worten.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Teilnehmenden, die ihre Werke stolz präsentierten und damit einen Einblick in ihre kreative Welt gaben. Einige der Bilder und auch die gedruckten Kunstkarten fanden begeisterte Abnehmerinnen und Abnehmer.

Und nicht zuletzt ein riesiges Dankeschön für alle helfenden Hände im Hintergrund: für die Bereitstellung der Räume, die Hilfe am Anlass, das Transportieren, Aufhängen, Beraten, Fotografieren, Verkaufen, für das Interesse aller Gäste, für liebevolle Worte und stille Unterstützung. Ohne all diese Hilfe wäre der Abend nicht derselbe gewesen.



Arbeitsstunden unentgeltlich pro Jahr

Was	2025	2024	2023
Ehrenamtliche / Vorstand	240	240	260
Freiwilligenarbeit	<u>5044</u>	<u>5075</u>	<u>4215</u>
Total unentgeltliche Einsätze	5284	5315	4475

Alle Vorstandsmitglieder unterstützen und begleiten ehrenamtlich die Vereinstätigkeiten von FRAGILE Zürich. Sie setzen sich ein für die medizinische, soziale und rechtliche Besserstellung von Menschen mit Hirnverletzung und ihren Angehörigen.

Jedes Jahr schenken uns ca. 50 einfühlsame, engagierte freiwillige Personen ihre Zeit. Freiwillige Mitarbeitende sind aus unserer Vereinstätigkeit nicht mehr wegzudenken. In allen Aktiv Treffs und Kursen sind nebst den qualifizierten Fachpersonen immer 1-2 Freiwillige tätig. Während den Ferienwochen werden die Gäste unter Anleitung einer erfahrenen Fachperson aus dem Pflegebereich von fürsorglich und respektvoll handelnden freiwilligen Betreuerinnen und Betreuern begleitet. Für die teilnehmenden Menschen mit Hirnverletzung bietet diese Atmosphäre Kompetenz und Sicherheit, sodass Vertrauen aufgebaut werden kann. Für die freiwillig arbeitenden Personen sind die Einsätze sinnstiftende und befriedigende Engagements, bei denen viele neue Erfahrungen gesammelt werden und manchmal auch eine neue Sichtweise aufs Leben entsteht.



Weihnachtsfeier in zwei Sälen – siehe auch nächste Seite

Wir bedanken uns herzlich bei

- unseren treuen Mitgliedern und den vielen Spenderinnen und Spendern
- den kantonalen und staatlichen Stellen sowie den Stiftungen
- den Trauerfamilien und Kirchgemeinden für ihre Kollekten
- den Seligen, die FRAGILE Zürich in ihren Testamenten berücksichtigen
- allen Partnern für ihre Spezialpreise für Leistungen und Produkte

Zum Schutz der Privatsphäre verzichten wir darauf, die Namen von privaten Spenderinnen und Spendern aufzuführen. Wir danken allen, ob aufgeführt oder nicht, sowie all unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den Angeboten und allen interessierten Personen für ihr Vertrauen in unsere Organisation FRAGILE Zürich. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre Solidarität!

Bund / Kanton / Gemeinden

Bundesamt für Sozialversicherungen BSV, Bern / Kanton Zürich Gesundheitsdirektion, Zürich / Stadt Zürich, Gesundheits- und Umweltdepartement, Zürich / Stadt Wallisellen, Wallisellen

Stiftungen

Hedy & Fritz Bender-Stiftung, Meilen / Stiftung Binelli & Ehram Zürich, Adliswil / Martha Bock Stiftung, Zürich / Verena Boller Stiftung, Zürich / Buchmann-Kollbrunner-Stiftung, Winterthur / Günter Caspar Stiftung, Zürich / Stiftung Denk an mich, Zürich / Peter & Vesna Esslinger Stiftung, Uhwiesen / Max & Erika Gideon Stiftung, Zürich / Lindenhofstiftung, Zürich / Hans & Gertrud Oetiker-Stiftung, Meilen / Stiftung Solanum, Luzern / Hildegard Stamm Stiftung, Reinach / Alfred & Bertha Zangger-Weber Stiftung, Uster / sowie Stiftungen, welche nicht erwähnt werden wollen

Kirchgemeinden

Evang.-ref. Kirchgemeinde Dietikon, Dietikon / Evang.-ref. Kirchgemeinde Dürnten, Dürnten / Evang.-ref. Kirchgemeinde Eulachthal, Elgg / Röm.-kath. Kirche St. Konrad, Zürich / Röm.-kath. Pfarramt Freienbach, Freienbach / Röm.-kath. Pfarramt Pfäffikon, Pfäffikon

Firmen / Organisationen

Alpnach Schränke AG, Alpnach Dorf / Druckatelier Höltschi, Zufikon / Eurobus AG, Windisch / GBMZ, Zürich / Gemeinschaftszentren Schindlergut und Oerlikon / GesundheitPur, Sarnen / Gesundheitszentrum Mattenhof, Zürich / Hotel Centro Magliaso, Magliaso / Hotel Kurhaus am Sarnersee, Wilen / Hotel Seehof du Lac, Weggis / Hotel Tresa Bay, Ponte Tresa / Im Gubelhof, Bildungszentrum, Zürich / Knöpfel-Reisen, Dinhard, im Besonderen Ruedi Städeli / Krankenmobilienzentrum KML, Dietikon / Lions Club Winterthur Altstadt, Winterthur / MOKA Kommunikation, Zürich / Quartiertreff Wildbach, Winterthur / Rotary Club Obwalden, Sarnen / Zentrum Karl der Grosse, Zürich



Jahresrechnung 2025

Abschluss nach Swiss GAAP FER 21

BILANZ		31.12.25	31.12.24
Aktiven			
Flüssige Mittel		725'316	431'656
Forderungen aus Lieferungen + Leistungen		0	0
Forderungen gegenüber Nahestehenden	5.1	1'545	5'464
Sonstige kurzfristige Forderungen		0	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	5.2	9'075	4'786
Umlaufvermögen		735'936	441'906
Finanzanlagen	5.3	500'700	700
Sachanlagen	5.4	11'698	11'698
Wertberichtigung Sachanlagen		-11'253	-11'031
Anlagevermögen		501'145	1'367
Total Aktiven		1'237'081	443'273
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen		0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	5.5	1'359	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.6	0	0
Passive Rechnungsabgrenzung	5.7	29'047	33'946
Fremdkapital kurzfristig		30'406	33'946
Fondskapital		147'890	170'562
Fondskapital	5.8	147'890	170'562
Gebundenes Kapital		40'000	40'000
Freies Kapital		1'018'785	198'765
Organisationskapital	5.9	1'058'785	238'765
Bilanzsumme		1'237'081	443'273

BETRIEBSRECHNUNG		31.12.25	31.12.24
Ertrag			
Zweckbestimmte Beiträge/Spenden	6.1	76'889	81'643
Spenden allgemein	6.2	70'569	99'444
Legate / Erbschaften	6.3	900'000	0
Mitgliederbeiträge		49'680	48'430
Erhaltene Zuwendungen und Mitgliederbeiträge		1'097'138	229'517
Beiträge Bundesamt für Sozialversicherung BSV		117'346	116'069
übrige Beiträge öffentliche Hand: Kanton Zürich		20'000	20'000
Beitrag der öffentlichen Hand	6.4	137'346	136'069
Ertrag aus Verkäufen und Direkthilfe		143'451	130'121
Erträge aus Lieferungen und Leistungen		143'451	130'121
Betriebsertrag		1'377'935	495'707
Aufwand			
Lohnaufwand		296'916	271'595
Sozialversicherungsaufwand		30'651	25'671
Übriger Personalaufwand		4'841	5'416
Personalaufwand	6.5	332'408	302'682
Direkthilfe	6.6	192'266	158'406
Informations- und Sensibilisierungsaufwand	6.7	14'068	16'486
Aufwand Fundraising		0	0
Verwaltungsaufwand	6.8	41'646	37'702
Sachaufwand		247'980	212'594
Abschreibungen		222	222
Abschreibungen		222	222
Betriebsaufwand		580'610	515'498
Betriebsergebnis		797'325	-19'791

Aus Platzgründen publizieren wir hier die Bilanz und Betriebsrechnung. Die vollständige Jahresrechnung inklusive Revisionsbericht ist auf der Homepage www.fragile-zh.ch hinterlegt oder kann bei uns bezogen werden.

Erinnerung an den Brunch im Restaurant Schiffflände in Maur – in zwei Sälen



Spenden an FRAGILE Zürich nehmen wir sehr gerne entgegen

IBAN CH18 0900 0000 8001 1964 8

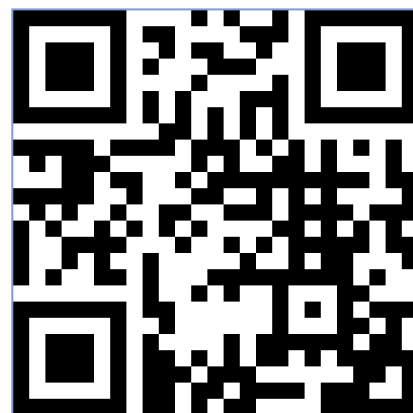
Mitgliederbeiträge

Einzelperson	Fr.	50.-
Paar / Familie	Fr.	80.-
Juristische Personen	Fr.	250.-

Geschäftsstelle

FRAGILE Zürich
Alderstrasse 40
8008 Zürich

044 262 61 13
zuerich@fragile.ch
www.fragile-zh.ch



Wir sind eine Organisation mit ZEWO Gütesiegel

FRAGILE Zürich trägt das Zewo-Gütesiegel.
Es bescheinigt, dass Ihre Spende am richtigen
Ort ankommt und effizient Gutes bewirkt.



**Ihre Spende
in guten Händen.**